

Bibelstudium



JEFF PIPPENGER

Mit dem Studium des vorliegenden Themas haben wir bereits in den vorangegangenen Ausgaben von AdventNews begonnen. Wir möchten weiterhin die Offenbarung betrachten und öffnen. Dem Leser, der die vorherigen Ausgaben nicht gelesen hat, würde ich raten, sich zuerst die Informationen aus den vorherigen Veröffentlichungen zu besorgen, um sich für die Informationen dieser Ausgabe und auch der folgenden vorzubereiten..

Das kleine Buch ...

Wir hatten uns mit dem „kleinen Buch“ beschäftigt, das Jesus Seinem Volk präsentiert und Er erwartet, dass Sein Volk dieses Buch „isst“¹.

Wir haben gesehen, dass es sich bei dem „kleinen Buch“ um eine ganz besondere Botschaft für das Volk Gottes handelt, und zwar zur Zeit ihrer Heimsuchung. „Wiederholt habe ich meinen Brüdern, die in Battle Creek dienen, gesagt: Predigt das Wort. Die letzte Gnadenbotschaft muss verkündigt werden um ein Volk vorzubereiten, dass in diesen letzten Tagen bestehen kann. Alles was nur erschüttert werden kann, muss erschüttert werden, damit das, was sich nicht erschüttern lässt, übrigbleiben möge. Das wurde mir gezeigt, dass wir am Schlafen sind und über die Zeit unserer Heimsuchung nicht Bescheid wissen. Aber wenn wir uns vor Gott demütigen, und Ihn mit ganzem Herzen suchen, wird Er sich von uns finden lassen.“ *21MR, 438.*

Das „kleine Buch“ ist für das Volk Gottes von heute die letzten sechs Verse aus Daniel 11. Diese Verse sind das Mittel für den „Löwen aus dem Stamme Juda“ (Off 5,5), durch das Er alle prophetischen Linien in einer Abfolge von Ereignissen zusammenbringt. Er reduziert das biblische

Zeugnis der Propheten auf das „kleine Buch“, als auf die letzten sechs Verse von Daniel 11.

In unseren letzten Ausgaben haben wir die prophetischen Merkmale der letzten Verse von Daniel 11 klar dargelegt - die da waren:

- Die Ereignisse, die zum Ende der Gnadenzeit hinführen.
- Die Ereignisse, die sich in der Geschichte von Laodizea ereignen.

Wir haben auch gezeigt, dass diese prophetische Geschichte ganz klar mit folgenden Punkten in Zusammenhang steht:

den prophetischen Merkmalen der Millergeschichte während der Geschichte von Philadelphia.

den prophetischen Merkmalen der 144.000 während der Arbeit des 4. Engels von Off 18,1-5.

Zu diesem Thema hatten wir dann unsere Gedanken wie folgt zusammengefasst:

Wenn wir diese Verse in das „kleine Buch“ hineinbringen, denn Offenbarung 18 erfüllt sich auch in der Ge-

¹Anmerkung des Herausgebers: Siehe Offenbarung 10.

schichte von Laodizea, dann können wir folgendes feststellen:

- Der Engel kam 1840 herab - in Daniel 11,40 und in Offenbarung 18,1.
- Wenn der Prüfungsprozess beginnt, zeigt er den Fall Babylons von 1841-1842 - in Daniel 11,41-42 und in Offenbarung 18,2
- Die Hochzeit findet 1843 statt - in Daniel 11,43 und in Offenbarung 18,3
- Die Botschaft wird verkündigt und die Tür schließt im Jahr 1844 - in Daniel 11,44-45 und in Offenbarung 18,4-5.

Als Christus mit dem „kleinen Buch“ vom Himmel herabkam, bestätigte Er in Seiner Funktion als „der Löwe aus dem Stamme Juda“, dass Er die prophetische Botschaft bereits zur „Zeit des Endes“ entsiegelt hatte.

Durch Sein Herabkommen in der Millerzeit, bestätigte Er das korrekte Jahr/Tag Prinzip und als Er in der Zeit der 144.000 herabkam, bestätigte Er die korrekte Wiederholung der Millergeschichte. Wir haben aber gesehen, dass sich nicht nur die Geschichte von Philadelphia in Laodizea wiederholt, sondern auch die Gemeinde von Sardes.

Diese Wahrheit haben wir dann veranschaulicht, indem wir gezeigt haben, wie man Sardes, Philadelphia und Laodizea in den letzten sechs Versen von Daniel 11 erkennen kann.

Nun werden wir aufzeigen, dass auch Pergamus und Tyatira klar in diesen sechs Versen zu sehen sind.

Pergamus und Tyatira sind durch das Prinzip von Ursache und Wirkung miteinander verbunden. In der Geschichte von Pergamus ging man Kompromisse ein, die dazu führten, dass der Weg für Tyatira geebnet und ihre Zeitperiode eingeführt wurde, in der das Papsttum dann Tod und Dunkelheit über die Erde brachte. Die Verbindung von Ursache und Wirkung kann man auch zwischen Ephesus und Smyrna erkennen, denn die Rechtschaffenheit in der Geschichte von Ephesus führte zur Verfolgung in der Geschichte von Smyrna.

„Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden.“ 2Tim 3,12.

Die Schriften von Ellen White enthalten einen kraftvollen Schlüssel, um die letzten sechs Verse von Daniel 11 zu analysieren und zu erklären, wodurch sie sehr deutlich die Tatsache begründet, dass sich die beiden Geschichtsabschnit-

te von Pergamus und Tyatira in diesen Versen wiederholen und folglich auch in der Geschichte von Laodizea. Im folgenden Abschnitt verweist sie auf die letzten Erfüllungen von Daniel 11, indem sie sich auf „eine Abfolge von Ereignissen, die bis zum Beginn des Gerichts reichen“ bezieht. Durch ihr eigenes Zeugnis muss es sich um die letzten Verse aus Daniel 11 handeln, denn sie bestimmt, dass die „Zeit des Endes“ im Jahre 1798 begann:

„... Die Weissagungen zeigen eine Abfolge von Ereignissen, die bis zum Beginn des Gerichts reichen. Dies ist besonders beim Buch Daniel der Fall. Aber jenen Teil seiner Weissagungen, der sich auf die letzten Tage beziehen, wart Daniel geboten sie zu verbergen und zu versiegeln 'bis zur Zeit des Endes'. Erst als diese Zeit erreicht war, konnte eine Botschaft des Gerichts, die sich auf die Erfüllung dieser Weissagungen gründet, verkündigt werden. Aber 'zur Zeit des Endes', sagt der Prophet, 'werden viele darin forschen und die Erkenntnis wird zunehmen.' (Daniel 12,4).

Der Apostel Paulus warnte die Gemeinde, die Wiederkunft Christi nicht in seinen Tagen zu erwarten. 'Der Tag wird nicht kommen', so sagt er, 'es sein denn, es komme zuerst ein Abfall und der Mann der Sünde geoffenbart werden'. (2Th 2,3- KJV). Erst nach dem großen Abfall und der langen Zeitperiode der Herrschaft des 'Mannes der Sünde' dürfen wir die Ankunft des HERRN erwarten. Der 'Mann der Sünde', der auch als 'das Geheimnis der Bosheit', 'der Sohn des Verderbens' und der 'Böse' bezeichnet wird, stellt das Papsttum dar, welches - wie in der Prophetie vorhergesagt - seine Vorherrschaft 1.260 Jahre aufrechterhalten sollte. Diese Zeit endete im Jahre 1798. ...“ GC, 356.

Wir wissen, dass Schwester White das Jahr 1798 als die „Zeit des Endes“ verstand. Wenn nun der Vers 40 mit den Worten „zur Zeit des Endes“ beginnt, dann ist klar verankert, dass die prophetische Geschichte der davor liegenden Verse in der Zeit von Schwester White bereits in der Vergangenheit lagen. Wenn sie im nächsten Zitat über zukünftige Ereignisse in Verbindung mit Daniel 11 spricht, dann können es nur die letzten sechs Versen aus Daniel 11 sein.

Indem sie diese Tatsache in dem nächsten Abschnitt hervorhebt, betont sie das prophetische Prinzip der Wiederholung von Geschichte und besonders, dass Daniel 11,30-36 prophetische Geschichte darstellt die sich wiederholen wird, wenn sich Daniel 11 vollständig erfüllt haben wird. Anders ausgedrückt: Daniel 11,30-36 sind das Muster für die letzten sechs Verse aus Daniel 11.

„Wir haben keine Zeit zu verlieren. Trübselige Zeiten stehen uns bevor. Die Welt wird vom Kriegsgeist aufgewühlt. Bald werden die Szenen der Drangsal, von denen in den Prophezeiungen gesprochen wird, ablaufen. Die Weissagung in Daniel 11 hat schon fast ihre vollständige Erfüllung erreicht. Ein großer Teil der Geschichte, die bereits Erfüllung dieser Weissagung ist, wird sich wiederholen. In Vers 30 wird von einer Macht gesprochen, die 'bekümmert sein wird und umkehren wird und sich gegen den heiligen Bund empören; das wird er tun; er wird sogar umkehren und gemeinsame Sache mit denen machen, die den heiligen Bund verlassen' (Dan 11,30-KJV).

'Und Truppen werden an seiner Seite stehen und sie werden das Heiligtum der Stärke entweihen und sie werden das tägliche Opfer² abschaffen und sie werden den Gräuel der Verwüstung einsetzen' (Dan 11,31-KJV).

'Und solche, die boshaft gegen den Bund sind, wird er durch Schmeicheleien bestechen, aber das Volk, welches seinen Gott kennt, wird stark bleiben und handeln. Und diejenigen vom Volk, die verständig sind, werden viele unterweisen; dennoch werden sie über viele Tage durch das Schwert, durch Feuer, Gefangenschaft und Plünderung umkommen. Wenn sie fallen, wird ihnen ein wenig Hilfe zuteil; aber viele werden an ihnen durch Schmeicheleien festhalten. Und einige von den Verständigen werden fallen, um sie auf die Probe zu stellen, und um sie zu läutern und um sie weiß zu machen, nämlich bis zur Zeit des Endes, denn es ist für eine bestimmte Zeit' (Dan 11,32-35-KJV).

'Und der König wird gemäß seines Willens handeln und er wird sich selbst erheben und sich aufbauschen gegen jeglichen Gott, und wird gegen den Gott der Götter fantastische Worte sprechen und er wird Erfolg haben, bis die Empörung vollendet ist; denn das, was festgelegt ist, wird ausgeführt werden' (Dan 11,36-KJV).

Es werden sich Szenen abspielen, die den Vorgängen ähneln, die in diesen Versen beschrieben sind. Wir können deutliche Anzeichen erkennen, dass Satan schnell die Kontrolle über das Denken der Menschen übernimmt, die nicht die Furcht Gottes vor Augen haben. Alle sollten die Prophezeiungen dieses Buches lesen und verstehen, denn

wir befinden uns kurz vor Beginn der Zeit der Drangsal, von der hier die Rede ist:

'Zu jener Zeit wird sich der große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird Zeit der Trübsal sein, wie es noch keine gab, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit: und zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande. Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen. (Dan 12,1-4-KJV). 13MR, 394.

Die Aussagen, die Schwester White hier macht, sind einfach: Sie sagt, dass die Geschichte aus Daniel 11,30-36, gleich den Vorgängen aus Daniel 11, 40-45 sind.

Der nächste Abschnitt belegt, wie schwerwiegend es sein kann, wenn man auch nur ein Wort aus der Schrift verändert.

„Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen.“ Off 22,18-19.

Diese Warnung schließt ganz gewiss jedes Wort der Schrift mit ein, aber weil sie in der Offenbarung steht, gilt die Warnung für dieses Buch und wir haben schon gelernt, dass die Offenbarung und das Buch Daniel ein und dasselbe Buch sind.

Diesen Abschnitt vom Buch Daniel hat Schwester White sozusagen als Entwurf für das Verständnis der Szenen hervorgehoben, die während dem Ende der Gnadenzeit

² „Dann sah ich in Bezug auf das „Tägliche“ (Daniel 8,12) dass das Wort 'Opfer' von Menschenweisheit hinzugefügt worden war und nicht zum Text gehört, und dass der HERR die richtige Sicht hierüber denen gab, die die Botschaft von der Stunde des Gerichts verkündigten. Vor 1844, als Einigkeit herrschte, waren fast alle in der richtigen Auffassung über das 'Tägliche' vereint, doch in der Verwirrung nach 1844 wurden andere Ansichten angenommen und Dunkel und Verwirrung waren die Folge.“ EW, 74.

ablaufen werden. Dort gibt es zwei Wörter, die für die Adventisten eine Herausforderung sind, damit sie diesen Abschnitt des heiligen Wortes in rechter Weise unterscheiden können. Mit Sicherheit sind die letzten sechs Verse aus Daniel 11 die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen, denn Michael erhebt sich am Höhepunkt dieser Verse (Dan 12,1)- Aber Achtung - Schwester White hat uns gewarnt, dass Satan versuchen würde, unsere Fähigkeit, diese Ereignisse richtig einzuordnen und zu verstehen, zerstören würde.

Merk- und Lernpunkte

- Jesus erwartet, dass wir das „kleine Buch“ (eine prophetische Botschaft) essen, d. h. annehmen und verbreiten.
- Das „kleine Buch“ sind für uns heute die letzten sechs Verse aus Daniel 11.
- Dan 11,40-45 beschreibt die Ereignisse, die zum Ende der Gnadenzeit hinführen (in der Gemeinde Laodizea).
- Das „kleine Buch“ ist eng mit der Millergeschichte und unserer heutigen Zeit verknüpft.
- Christus kam „zur Zeit des Endes“ mit dem „kleinen Buch“ vom Himmel herab und entsiegelte dadurch die Prophezie: In der Millerzeit zeigte Er das Jahr-Tag-Prinzip und in unserer Zeit die Wiederholung der Millerzeit.
- Daniel 11,30-36 wiederholt sich in Daniel 11,40-45.

„... Die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit und dem Vorbereitungswerk für die Zeit der Trübsal in Verbindung stehen, sind klar veranschaulicht. Aber große Scharen von Menschen haben nicht mehr Verständnis für diese wichtigen Wahrheiten, als wenn sie nie offenbart worden wären. Satan wacht, um jeden Einfluss abzuhalten, der sie zur Seligkeit weise machen könnte und die trübselige Zeit wird sie unvorbereitet finden.

Wenn Gott den Menschen so wichtige Warnungen sendet, dass der Prophet sie als die Verkündigung durch heilige Engel darstellt, die mitten durch den Himmel fliegen, dann verlangt er von jedem vernünftigen Wesen, die Botschaft zu beachten. Die furchtbaren Strafgerichte, die gegen die Anbetung des Tieres und seines Bildes ausgesprochen wurden (Off 14,9-11), sollten alle zu einem eifrigen Studium der Weissagungen antreiben, damit sie erführen, was das Malzeichen des Tieres ist, und wie sie vermeiden können, es anzunehmen. Aber die meisten Menschen haben taube Ohren für die Wahrheit und wenden sich den Fabeln zu. Der Apostel Paulus erklärte im Hinblick auf die letzten Tage: ‘Es wird eine

Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen’ (2Tim 4,3). Diese Zeit ist jetzt da. Die Menge wünscht keine Bibelwahrheit weil diese sich mit den Begierden des sündigen, weltliebenden Herzens nicht verträgt; und Satan versorgt sie mit dem Blendwerk, das die Menschen lieben.

Aber Gott will ein Volk auf Erden haben, dass die Bibel, und die Bibel allein, als Maßstab aller Lehre und Grundlage aller Reformen bewahrt. Weder die Meinungen gelehrter Männer, noch die Schlussfolgerungen der Wissenschaft, die Glaubenssätze oder Beschlüsse von Kirchenversammlungen, ebenso zahlreich und uneins wie die Kirchen, die sie vertreten, die Stimme der Mehrheit: weder eines von diesen, noch alles zusammen sollten als Beweis für oder gegen irgendeinen Punkt religiösen Glaubens betrachtet werden. Ehe wir irgendeine Lehre oder Vorschrift annehmen, sollten wir ein deutliches: ‘So spricht der HERR’ zum Belege dafür verlangen. Satan ist ständig bemüht, die Aufmerksamkeit auf Menschen statt auf Gott zu richten. Er verleitet das Volk, Bischöfe, Prediger und Theologieprofessoren als Führer zu betrachten, statt die Heilige Schrift zu erforschen, um ihre Pflicht zu erfahren. Wenn er dann den Verstand dieser Führer beherrscht, kann er die Menge nach seinem Willen beeinflussen.” *GC, 594.*

Gemäß den Schriften von Ellen White sind die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen, heilsentscheidend, denn diese Ereignisse machen den Menschen weise. Diese Ereignisse sind die 3. Engelsbotschaft und sie sind so bedeutend, dass Gott sie als eine Botschaft darstellt, die „durch heilige Engel verkündigt werden, die mitten durch den Himmel fliegen“. Genau diese Ereignisse werden in den letzten sechs Versen von Daniel 11 dargestellt. Schwester White hat uns aber gewarnt, dass diese Wahrheiten, dargestellt in diesen Versen, von Satan angegriffen werden würden, und sie lässt uns wissen, dass diese Angriffe von Predigern und Theologen kommen würden, die als menschliche Führer hochgehoben werden, um dadurch die Massen fehlzuleiten, die sich wohler fühlen, wenn sie Menschen anstatt Gott folgen.

In den Versen 30 bis 36 von Daniel 11 gibt es zwei Wörter, die innerhalb der Adventgeschichte einer Wandlung unterzogen wurden und folglich mit dem ursprünglichen Verständnis der Adventisten nichts mehr zu tun haben. Das erste Wort ist das „Tägliche“ aus Vers 31. Die modernen

Theologen in der Adventgemeinde haben das Verständnis der Adventpioniere zum „Täglichen“³ zurückgewiesen und abgelehnt und sind zu der Auslegung des Wortes, wie es die Protestanten sehen, zurückgekehrt.

Die Pioniere haben das Wort „Tägliche“ als Heidentum bestimmt - eine satanische Macht, aber die modernen Theologen sehen in diesem Wort den Dienst Christi im Himmlischen Heiligtum - eine Göttliche Macht. Es wurde nur die Bedeutung ein einziges Wort verändert, aber das Ergebnis stellt die biblische Wahrheit total auf den Kopf. Ist das „Tägliche“ nun eine Göttliche Macht oder eine satanische Macht?

„Als die Pharisäer das aber hörten, sagten sie voller Verachtung; ‘Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den obersten der Dämonen’ (Mat 12,24). Diese Worte sind von Satan inspiriert. Die Feindschaft und Voreingenommenheit der Machthaber erregte Wut und Wahnsinn; Priester und Machthaber, Pharisäer und Sadduzäer gossen gemeinsam ihren Hass weiter aus. Vom Schatzhaus ihrer starrköpfigen Herzen, kamen die Worte: ‘Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den obersten der Dämonen’. Über die wundervollen Taten Christi konnten sie nicht einfach hinwegsehen oder ihnen eine natürliche Ursache zuschreiben, so sagten sie, dass diese Wundertaten von Satan gewirkt seien. In Unglauben sprachen sie vom Sohn Gottes als von einem menschlichen Wesen. Die vor ihnen gewirkten Heilungen, Dinge die Menschen niemals zuvor taten oder tun konnten, waren eine Manifestation der Macht Gottes. Aber sie klagten Jesus an, als würde Er mit der Hölle gemeinsame Sache machen. Sie gebrauchten ihre Redegabe, um die Worte des Erlösers zu missbrauchen und die aufzeichnenden Engel schrieben ihre Worte in die Bücher des Himmels. Den satanischen Helfern schreiben sie die heilige Macht Gottes zu, die in den Taten Christi sichtbar wurde. So sündigten die Pharisäer wider den Heiligen Geist. Starrsinnig, verdrießlich, eisenhart, - sie entschlossen sich ihre Augen gegenüber allen Beweisen zu verschließen und so begingen sie die Sünde, die nicht vergeben werden kann.“ *RH, 18. Januar 1898.*

Bezeichnet man die Macht Gottes als eine satanische Macht, ist das eine „Sünde, die nicht vergeben werden kann“. Wenn man das genaue Gegenteil von dem hochhält, was das „Tägliche“ wirklich darstellt, so ist das kein bedeutungsloser Unterschied. Es hat äußerst schwerwiegende Auswirkungen für alle, die sich bezüglich dieses Themas falsch entscheiden. Aber für diejenigen, die noch einen Schritt weitergehen und anderen lehren, sie sollen ihre eigene, falsche Vorstellung annehmen, anstatt die wahre Definition vom „Täglichen“ darzustellen, hat es noch schwerwiegendere Auswirkungen.

An dieser Stelle kann keine tiefere Diskussion über die Bedeutung des „Täglichen“ geführt werden - folgender Hinweis soll genügen: Wenn man das „Tägliche“ in Daniel 11,31 auf die eine oder andere Weise auslegt, dann muss auch die andere prophetische Geschichte in jenem Abschnitt, die vom „Täglichen“ handelt, so ausgelegt werden, dass sie mit der gewählten Definition übereinstimmt.

In den Schriften der Pioniere ist das natürlich der Fall was sich, im Gegensatz zu den Schriften der modernen Theologen, einfach nachweisen lässt. Es geht um folgendes: Je nach dem wie man das „Tägliche“ in Daniel 11,31 bestimmt, definiert man das Modell der Geschichte der Verse 30-36, wodurch man sich dann auch festlegt, was die letzten Verse von Daniel 11 darstellen, falls man den von uns betrachteten Abschnitt als Bezugspunkt für die Erfüllung von Daniel 11 gebraucht. Die Veränderung eines Wortes, ändert die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen.

In diesem Abschnitt gibt es ein weiteres Wort das in der Vergangenheit verändert wurde und zwar das Wort „der“ in Daniel 11,36. Als sich Uriah Smith mit diesem Vers befasste, schlussfolgerte er und schrieb in seinem Buch *Gedanken über Daniel und die Offenbarung* folgendes: ‘Wenn die Stelle mit ein König übersetzt werden könnte, würde die Schwierigkeit beseitigt sein’⁴.

Smith wusste, dass es sich bei dem König, der in Daniel 11,36 zur Debatte steht, um das Papsttum handelt, aber er wollte gerne seine menschlichen Ideen über die Türkei in den Bericht der letzten Verse von Daniel 11 einfüh-

³ Anmerkung des Herausgebers: Siehe *tempus fugit 06 - Das Tägliche - göttliche Macht oder satanische Macht?* Das Heft kann bei fin bestellt werden.

⁴ Siehe auch *Gedanken zum Buch Daniel*, S.259, Uriah Smith, fin 2012

ren. Um das nun zu machen, musste er eine Möglichkeit finden, zwischen dem König von Vers 36 und dem König von Vers 35 zu unterscheiden. Aus grammatikalischer Sicht kann man einfach erkennen, dass sich der König aus Vers 36 auf den zur Diskussion stehenden König in den davorliegenden Versen beziehen muss. Smith schlug nun folgendes vor: „Wenn die Stelle aus dem Urtext mit ‘ein König’ übersetzt werden könnte“, dann würde in diesem Vers eine neue Macht vorgestellt. Aber der Vers sagt: „der König“ und nicht „ein König“. Im Original steht in der Tat nicht nur nur „der“ König, vielmehr ist die Struktur des Verses so aufgebaut, dass man von „der“ König ausgehen muss. Das Papsttum muss in Daniel 11,30 bis zum Ende des Kapitels ständig das Thema sein, egal welchen Vorschlag Smith hier unterbreitet und was er gerne in dieses Kapitel eingefügt haben möchte. Nochmals - die Veränderung eines Wortes verändert die Ereignisse die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen!

Merk- und Lernpunkte

- Die letzten sechs Verse aus Daniel 11 sind entscheidend für unser Heil, weil sie mit dem Ende der Gnadenzeit zu tun haben.
- Dan 11,30-36: Die Pioniere verstanden das „Tägliche“ als das Heidentum, eine satanische Macht, die modernen Theologen in der Adventgemeinde von heute verstehen das „Tägliche“ als Christi Dienst im Himmlischen Heiligtum, eine Göttliche Macht.
- Dan 11,30-36 ist der Übergang vom heidnischen Rom zum päpstlichen Rom in den Gemeinden von Pergamus und Tyatira, die sich in Daniel 11,40-45, also in Laodizea, wiederholen.
- Dan 11,36: Das Wort der König, wurde von Uriah Smith auf ein König verändert. Womit der König von Vers 36 nicht mehr das Papsttum aus den vorherigen Versen sein kann.
- Ab Dan 11,30 bis zum Ende des Kapitels wird vom Papsttum gesprochen.

Die Pioniere verstanden Daniel 11,30-36 als die Übergangs-

geschichte vom heidnischen zum päpstlichen Rom darstellt. In diesem Sinne verkörpern diese Verse Pergamus und Tyatira; denn Pergamus existierte in der Zeit des heidnischen Roms und Tyatira existierte in der 1.260-jährigen Zeit der Dunkelheit und des Todes, in der das Papsttum die Welt beherrschte.

Wenn nun Schwester White Dan 11, 30-36 zitiert, „es werden sich Szenen abspielen, die den Vorgängen ähneln, die in diesen Versen beschrieben sind“, dann erklärt und lehrt sie unter anderem, dass sich die prophetische Geschichten von Pergamus und Tyatira in der Geschichte von Laodizea wiederholen werden, die durch das „kleine Buch“ dargestellt wird. Wir werden nun die Parallele betrachten.

„Sondern Kittäerschiffe werden ihn angreifen, deswegen wird er betrübt sein und umkehren und sich gegen den heiligen Bund empören; das wird er tun; er wird sogar umkehren und gemeinsame Sache mit denen machen, die den heiligen Bund verlassen.“ Dan 11,30 (KJV)⁵.

Daniel 11, 30 beginnt mit den „Kittäerschiffen“, die die Geschichte der zweiten Posaune von Offenbarung darstellen. Die Kittäerschiffe waren die Vandalen. Als Antwort auf das Sonntagsgesetz, das Konstantin im Jahre 321 n. Chr. verabschiedete, vollstreckten sie einen Teil des Gerichts gegen das heidnische Rom. Als Folge dieser Aktion wurde das Römische Kaiserreich unter zehn Könige aufgeteilt, was eine Erfüllung von Daniel 7 ist. Der Zerfall dieses Königreiches wurde durch die ersten vier Posaunenmächte verursacht, die in Offenbarung 8 beschrieben sind. Daniel 11 Vers 30 beschreibt also die Geschichte, in der das Römische Kaiserreich auseinanderbrach und seine Fähigkeit verloren hatte, die Welt mit eiserner Faust zu beherrschen, bevor das Sonntagsgesetz dann den nationalen Ruin⁶ brachte. In diesem Umfeld begannen die Herrscher des heidnischen Roms einen Dialog mit dem Antichristen der biblischen Prophetie. Der Vers erklärt, dass sie „gemeinsame Sache“ mit denen machen, die den „heiligen Bund verlassen“ haben. In 2. Thessalonicher ist es die Römische Kirche die abfällt, wodurch sie „den heiligen Bund verließ“.

„Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft

⁵ „For the ships of Chittim shall come against him: therefore he shall be grieved, and return, and have indignation against the holy covenant: so shall he do; he shall even return, and have intelligence with them that forsake the holy covenant.“ Daniel 11:30.

AdR: Nachfolgend die Schlachterversion: „Sondern es werden ihn Kittäerschiffe angreifen, so dass er entmutigt umkehrt, um seinen Zorn an dem heiligen Bund auszulassen. Das wird er auch tun und bei seiner Rückkehr sich diejenigen merken, welche den heiligen Bund verlassen.“

unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm, dass ihr nicht in eurer Absicht erschüttert werdet, oder dass euch Schrecken eingejagt werden, weder durch einen Geist, noch durch ein Wort, noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Christus schon da. Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen: Denn dieser Tag wird nicht kommen, bevor nicht zuerst der Abfall kommt und der Mensch der Sünde geoffenbart wird, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt und sich über alles erhebt was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.

Denkt ihr nicht mehr daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? Und ihr wisst ja, was jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein, und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch Seines Mundes, und den er durch den Glanz Seiner Wiederkunft beseitigen wird, ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder und aller Verführung und Ungerechtigkeit bei denen, die verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.

Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung [KJV: starke Täuschung] senden, so dass sie der [KJV: einer] Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.“ 2Th 2,1-12.

Das heidnische Rom wurde „betäubt“ (entmutigt) weil es, entgegen früherer Zeiten, unfähig zur absoluten Weltherr-

schaft war und es begann einen Dialog mit dem „Menschen der Sünde“. Ab diesem Punkt bis zum Ende des Kapitels ändert sich das Thema in Daniel 11, nämlich von der Geschichte des heidnischen Roms zur Geschichte des päpstlichen Roms.

In Vers 31 treten die Armeen des heidnischen Roms für das Papsttum ein:

„Und Truppen werden an seiner Seite stehen und sie werden das Heiligtum der Stärke entweihen und sie werden das tägliche Opfer abschaffen und sie werden den Gräuel der Verwüstung einsetzen.“ Dan 11,31 (KJV)⁸.

Es ist eine historische Tatsache, dass die europäischen Könige, ab der Bekehrung Chlodwigs zum Katholizismus im Jahre 496 n. Chr., der päpstlichen Macht militärische und wirtschaftliche Unterstützung gewährten. In diesem Vers wird die Handlung so beschrieben:

„Truppen werden an seiner Seite stehen“, was so viel bedeutet, dass die vormals heidnischen Könige das Papsttum sowohl militärisch als auch wirtschaftlich unterstützen würden.

Diese Handlung wird auch an einer weiteren Bibelstelle beschrieben:

„Ich betrachtete die Hörner, und siehe, zwischen ihnen kam ein anders, kleines Horn hervor, vor dem wurden drei der vorherigen Hörner mit den Wurzeln herausgerissen; und siehe, in diesem Horn waren Augen wie Menschaugen und ein Maul, das große Dinge redete. ... Auch über die zehn Hörner auf seinem Kopf, und über das andere Horn, das emporstieg und vor dem drei ausfielen; nämlich jenes Horn, welches Augen hatte und ein Maul, das sehr große Dinge redete, und das so viel größer aussah als seine Gefährten.“ Dan 7,8⁹+20 (KJV).

⁶ „Wenn unsere Nation durch seine gesetzgebenden Instanzen Gesetze erlassen wird, um das Gewissen der Menschen in Bezug auf ihre religiösen Privilegien einzuengen, indem sie die Heiligung des Sonntags zwangsweise einführen und diejenigen mit Gewalt unterdrücken, die den Sabbat des siebenten Tages halten, dann wird das Gesetz Gottes in seinem ganzen Sinn und Zweck in unserem Land für ungültig erklärt werden; auf diesen nationalen Abfall folgt der nationale Zusammenbruch.“ 7BC, 977. Nachfolgend die Schlachterversion: „Es werden auch von seinen Truppen zurückbleiben und das Heiligtum, die Zuflucht, entweihen und das beständige [Opfer] abschaffen und den Gräuel der Verwüstung aufstellen.“ Dan 11,31.

⁷ Anmerkung des Herausgebers: In der KJV steht: „have intelligence“, was mit „gemeinsame Sache machen“ übersetzt werden kann. Die Schlachterbibel übersetzt: „sich diejenigen merken“, wodurch der Sinn der Aussage nicht wiedergegeben wird.

⁸ „And arms shall stand on his part, and they shall pollute the sanctuary of strength, and shall take away the daily sacrifice, and they shall place the abomination that maketh desolate.“ Dan 11:31.

⁹ „I considered the horns, and, behold, there came up among them another little horn, before whom there were three of the first horns plucked up by the roots: and, behold, in this horn were eyes like the eyes of man, and a mouth speaking great things.“ Dan 7:8.

Anmerkung des Herausgebers: Nachfolgend die Schlachterversion: „Während ich achtgab auf die Hörner, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen denselben auf, und drei der vorherigen Hörner wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschaugen und ein Maul, das große Dinge redete.“ Dan 7,8.

Die drei Hörner - die Ostgoten, die Vandalen und die Heruler - wurden vom Militär beseitigt, das dem Papsttum zur Hilfe kam:

„Und ein Heer wurde ihm gegen das Tägliche (Opfer) gegeben, von der Übertretung der Verwüstung, und es warf die Wahrheit zu Boden; und es wirkte und hatte Erfolg.“ Dan 8,12 (KJV)¹⁰.

Bei dem „Heer“ in diesem Vers handelt es sich wiederum um die militärische Macht, die dem Papsttum zur Verfügung gestellt wurde, und „die Übertretung der Verwüstung“ zeigt die Kombination von Kirche und Staat. Dadurch wurden dem Papsttum Wege und Mittel zur Verfügung gestellt, um die militärische Macht der zehn Könige für ihre eigene Vernichtung einzusetzen.

„Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen, und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht.“ Offb 13,2.

Das Tier in diesem Vers ist das Papsttum und der Drache das heidnische Rom. Der Vers lässt uns wissen, dass das heidnische Rom drei Dinge für das päpstliche Rom zur Verfügung stellt: seine Kraft, seinen Thron und große Autorität.

Der Thron: Im Jahre 330 n. Chr. übergab das heidnische Rom dem Papsttum seinen Thron, als es von Konstantinopel aus herrschte. Dadurch setzte es Rom als Hauptstadt beiseite und die Stadt wurde dem Einfluss und der Kontrolle der päpstlichen Macht überlassen.

Die Kraft: Im Jahre 496 n. Chr. überließ Chlodwig seine militärische Macht dem Papsttum. Die militärische Unterstützung wurde zur Tradition und dauerte bis zum Jahr 1798,

bis ein anderer französischer Führer diese Unterstützung abschaffte.

Die Autorität: Im Jahre 533 n. Chr. übergab das heidnische Rom seine zivile Macht durch den Erlass von Justinian an das Papsttum. Dieser Erlass machte das Papsttum zum Kopf der Kirchen und zum Korrektor der Häretiker. Dadurch wurde dem Papsttum die rechtliche Grundlage geschaffen, jede beliebige Person, auch den Kaiser selbst, als Häretiker zu bestimmen und dem Tode preiszugeben.

Daniel 11,31 sagt, dass das heidnische Rom mit seiner militärischen und wirtschaftlichen Macht für das Papsttum eintreten würde, wodurch sich drei Dinge erfüllen würden:

- 1.) Das heidnische Rom würde das Heiligtum der Stärke entweihen.
- 2.) ... das „Tägliche“ wegnehmen.
- 3.) ... den „Gräuel der Verwüstung“ einsetzen.

1.) Das Heiligtum der Stärke

Für das heidnische Rom war das Heiligtum der Stärke die Stadt Rom. Daniel 11,24 beinhaltet eine Zeitweissagung die uns zeigt, wie lange das heidnische Rom die Welt beherrschen würde:

„Er wird friedlich eindringen, sogar in seine fruchtbarsten Gegenden der Provinz; und er wird das tun, was weder seine Väter noch seine Vorfäter getan haben; und er wird unter sie die Beute, den Raub und den Reichtum zerstreuen; ja er wird seine Pläne gegen die Festungen vorausplanen, das wird eine Zeit dauern.“ Dan 11,24 (KJV)¹¹.

Neben anderen Wahrheiten lehrt dieser Vers, dass die Alleinherrschaft des heidnischen Roms „eine Zeit“ dauern würde und diese Herrschaft von seinen „Festungen“ ausgehen würde. Der korrekte Wortlaut von „gegen“ bedeutet

¹⁰ “And an host was given him against the daily sacrifice by reason of transgression, and it cast down the truth to the ground; and it practised, and prospered.” Daniel 8:12.

Nachfolgend die Schlachtersion: „Und das Heer wurde dahingegeben samt dem beständigen [Opfer] wegen des Frevels, und [das Horn] warf die Wahrheit zu Boden, und sein Unternehmen gelang ihm.“ Dan 8,12.

¹¹ “He shall enter peaceably even upon the fattest places of the province; and he shall do that which his fathers have not done, nor his fathers’ fathers; he shall scatter among them the prey, and spoil, and riches: yea, and he shall forecast his devices against the strong holds, even for a time.” Daniel 11:24.

Nachfolgend die Schlachtersion: „Mitten im Frieden wird er in die fruchtbarsten Gegenden eindringen und tun, was weder seine Väter noch seine Vorfäter getan haben: Beute, Raub und Reichtum wird er unter sie verschleudern, und gegen die Festungen wird er Pläne schmieden; und dies wird eine Zeitlang dauern.“ Dan 11,24.

genau genommen „und auf“ oder „darauf/auf“, deshalb kann man es auch mit „von oben“ oder einfach „von“ übersetzen.

Uriah Smith bediente sich eines Bibelkommentators, um folgendes zu beweisen: Das heidnische Rom sollte über 360 Jahre die Alleinherrschaft haben, und zwar „von“ der Stadt Rom aus, seiner seiner Festung.¹² Die Alleinherrschaft trat es nach der Schlacht von Actium (31 v. Chr.) an, als es das dritte Hindernis¹³ eroberte und 360 Jahre später, im Jahr 330 n. Chr. die Stadt Rom als Hauptstadt niederwarf und seinen Regierungssitz nach Konstantinopel verlegte. Der Zerfall des Königreichs begann. Als das heidnische Rom noch von der Stadt Rom aus regierte, war es unbesiegbar, aber als man der Stadt den Rücken zuehrte begann der Zerfall. Demnach war für das heidnische Rom das prophetische Heiligtum der Stärke die Stadt Rom.

Ab 330 n. Chr. bis 538 brachten die Kriege, die von den barbarischen Stämmen (sie werden durch die ersten vier Posaunen aus Offenbarung 8 dargestellt) gegen das Römische Kaiserreich geführt wurden, eine Zerstörung nach der anderen über die Stadt Rom. Dadurch begann das heidnische Rom nicht nur sein „Heiligtum der Stärke“ zu verlieren (Dan 8,11), sondern es ermöglichte dadurch auch dessen Entweihung (Dan 11,31).

Dass die Stadt Rom verworfen wurde, wird in Offenbarung 13,2 erwähnt, aber wie schon aufgeführt, auch in Daniel 8,11.

„Ja, er erhob sich sogar bis zum Fürsten des Heeres und durch ihn wurde das Tägliche Opfer weggenommen [ruwm:

hochheben, erhöhen] und der Platz seines Heiligtums wurde niedergeworfen.“ Dan 8,11 (KJV)¹⁴.

Dieser Vers bezieht sich auf das heidnische Rom und zeigt, dass der „Platz“ des heidnischen Heiligtums in Rom war und dieses „niedergeworfen“ werden würde. Für das heidnische Rom war der Tempel, oder das Heiligtum, der Pantheon-Tempel, der ja in der Stadt Rom steht. Als nun Konstantin nach Konstantinopel umzog „verwarf“ er die Stadt Rom, in der das „Heiligtum“ für die Heiden stand.

2.) Das Tägliche wegnehmen

In Daniel 11,31 wird auch beschrieben, dass die Armeen des heidnischen Roms das „Tägliche“ entfernen oder wegnehmen würden. Als das Papsttum an Macht zunahm, widerstand man ihm und hielt es durch die politischen Mächte zurück, die durch die Religion des Heidentums beeinflusst waren. Im Krieg gegen die Westgoten brach der Frankenkönig Chlodwig im Jahr 508 deren Widerstand gegen die päpstliche Macht, wodurch er die letzte Macht beseitigte, die der päpstlichen Machtentfaltung im Wege stand. So wurde im Jahr 508 n. Chr. das „Tägliche“, das Heidentum, weggenommen oder beiseite geschafft. Auch in Daniel 12,11-12 wird die Entfernung des Heidentums beschrieben. Dort steht dieses Datum (508 n. Chr.) als Anfangspunkt zweier Weissagungen: Der Beginn der Weissagung über die 1.290 Jahre, die 1798 enden und der Beginn der Weissagung über die 1.335 Jahre, die 1843 enden.

3.) Den Gräuel der Verwüstung einsetzen

Im Jahre 538 n. Chr. wurde das Papsttum durch die militärische Macht des heidnischen Roms auf den Thron gesetzt und begann mit seiner Weltherrschaft

¹² „Zum letzten Teil des Verses meint Bischof Newton, es drehe sich eher darum, dass von den Festungen Pläne geschmiedet werden, anstatt gegen die Festungen. Genau das machten nämlich die Römer von ihrem festen Bollwerk, der Stadt mit sieben Hügeln. Für 'eine Zeit' bedeutet ohne Zweifel eine prophetische Zeit von 360 Jahren. Von welchem Zeitpunkt an sind diese Jahre zu rechnen? Möglicherweise ab dem Ereignis, von dem im nächsten Vers die Rede ist.“ *Gedanken zum Buch Daniel, S.242, Uriah Smith, fin 2012*

¹³ „Ägypten [Süden] wurde im Jahr 30 v. Chr. zur römischen Provinz gemacht. ... Rom unterwarf Syrien [Osten], 65 v. Chr. ... Es wuchs groß nach dem herrlichen Land hin. Judäa wird so in den Heiligen Schriften genannt. Die Römer machten es schließlich im Jahr 63 v. Chr. zu einer Reichsprovinz und zerstörten letztendlich die Stadt und den Tempel und vertrieben die Juden in alle Länder der Welt.“ *Gedanken zum Buch Daniel, S.154-155, Uriah Smith, fin 2012*

¹⁴ “Yea, he magnified himself even to the prince of the host, and by him the daily sacrifice was taken away, and the place of his sanctuary was cast down.“ Dan 8:11.

Nachfolgend die Schlachterversion: „Ja, bis zum Fürsten des Heeres erhob es sich und es nahm ihm das beständige [Opfer] weg, und seine heilige Wohnung wurde verwüstet.“ Dan 8,11.

In Daniel 11, 32-35 wird die päpstliche Zeit der Verfolgung gezeigt, nachdem es auf den Thron der Erde gesetzt wurde und in Vers 36¹⁵ wird dann die gotteslästerliche Arroganz des Papsttums beschrieben. Der Vers lässt uns auch wissen, dass das Papsttum „Erfolg haben wird“ und zwar so lange, „bis die Empörung vollendet ist“. Dieses Ende ist der Abschluss der Weissagung über die 2.520 Jahre gegen das Nordreich Israel, die 723 v. Chr. begann und 1798 zum Abschluss kam, als der Zorn Gottes gegen Israel zu Ende war.

Merk- und Lernpunkte

- Dan 11,30: Die Kittäerschiffe sind die Vandalen und stellen die zweite Posaune dar. Sie vollstreckten Gerichte über das heidnische Rom als Antwort auf das Sonntagsgesetz von Konstantin. Als Folge brach das Römische Reich auseinander.
- Dan 11,30: Das heidnische Rom macht „gemeinsame Sache“ mit denen die die „heiligen Bund verlassen“ haben - dem päpstlichen Rom, dem Antichristen.
- Dan 11,30: Das heidnische Rom ist entmutigt, weil es unfähig zur Weltherrschaft war und wandte sich folglich dem „Mensch der Sünde“, dem Papsttum zu. Ab diesem Zeitpunkt ändert sich das Thema in Kapitel 11 - vom heidnischen zum päpstlichen Rom.
- Dan 11,31: Die Europäischen Könige stehen mit ihren Truppen dem Papsttum zur Seite. Die heidnischen Könige unterstützen das Papsttum militärisch und wirtschaftlich.
- Dan 8,12: Das Heer oder die Truppen sind militärische Mächte, die immer dem Papsttum zur Seite standen (Dan 7,8.20 und Daniel 8,12). Die Übertretung (in der Deutschen Bibel: Frevel) ist die Kombination von Kirche und Staat.
- Off 13,2: Das Tier ist das Papsttum, der Drache das heidnische Rom. Der Drache gibt dem Papsttum den Thron (330 n. Chr.), die Kraft (496 n. Chr.) und die Autorität (553 n. Chr.).
- Dan 11,31: Das Heidentum tritt mit seiner militärischen und wirtschaftlichen Macht für das Papsttum ein, wodurch das Heiligtum der Stärke entweiht wurde (die Stadt Rom), das

„Tägliche“ abgeschafft (das Heidentum) und der „Gräuel der Verwüstung“ eingesetzt wurde (das Papsttum).

- Dan 11,24: Die Alleinherrschaft des heidnischen Roms dauert „eine Zeit“, also 360 Jahre, von 31 v. Chr. bis 330 n. Chr. Diese Alleinherrschaft geschieht „von den Festungen“ der Stadt Rom aus.
- Dan 8,11: Der „Platz des Heiligtums“ wurde 330 n. Chr. verworfen, als Konstantin seinen Regierungssitz von Rom nach Konstantinopel verlegte.
- Dan 11,32-35: Hier wird die Zeit der päpstlichen Verfolgung bis zum Jahre 1798 beschrieben.

Das „kleine Buch“ sind die letzten sechs Verse von Daniel 11 und sie beschreiben die Ereignisse, die zum Ende der Gnadenzeit hinführen. Diese Ereignisse finden in der Zeit von Laodizea statt und die Geschichte aller Gemeinden aus Offenbarung 2 und 3 wiederholen sich in Laodizea. Schwester White zeigt ganz klar, dass sich die Geschichte aus Daniel 11,30-36, die die Geschichten von Pergamus und Tyatira aus Offenbarung 2 sind, in den letzten Versen von Daniel 11,40-45 wiederholt.

Im Kampf gegen den Kommunismus entschied sich Ronald Reagan zu einer geheimen Allianz mit dem Antichristen der biblischen Prophetie. Reagan, ein erklärter Christ, sagte zu seinen Beweggründen dieser Allianz, dass er die Sowjetunion als den Antichristen der Bibel erkannt habe.

„Wer sich im Verständnis des Wortes verwirren lässt und die Bedeutung des Antichristen nicht erkennt, wird sich gewiss auf die Seite des Antichristen stellen. Wir haben jetzt keine Zeit, uns der Welt anzugleichen. Daniel steht auf seinem Posten und an seinem Platz. Die Prophezeiungen Daniels und des Johannes müssen verstanden werden. Sie legen einander aus. Sie geben der Welt Wahrheiten, die jeder verstehen sollte. Diese Prophezeiungen sollten Zeugen in der Welt sein. Durch ihre Erfüllung in diesen letzten Tagen werden sie sich selbst erklären.

Der HERR naht, um die Welt ihrer Bosheit wegen zu bestrafen. Er naht, um die religiösen Körperschaften zu bestrafen, weil sie Licht und Wahrheit, die ihnen gegeben wurden,

¹⁵ „Und der König (des Nordens: das Papsttum) wird gemäß seines Willens handeln und er wird sich selbst erheben [ruwm: hochheben, erhöhen] und sich verherrlichen gegen jeglichen Gott, und wird gegen den Gott der Götter fantastische Worte sprechen und er wird Erfolg haben, bis die Empörung vollendet ist; denn das, was festgelegt ist, wird ausgeführt werden.“ Dan 11,36 (KJV).

“And the king shall do according to his will; and he shall exalt himself, and magnify himself above every god, and shall speak marvellous things against the God of gods, and shall prosper till the indignation be accomplished: for that that is determined shall be done.” Daniel 11:36.

verworfen haben. Die große Botschaft, die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft vereint, muss der Welt verkündigt werden. Dies soll das Anliegen unseres Werkes sein. Wer wahrhaft an Jesus glaubt, wird in Übereinstimmung mit dem Gesetz Jahwes leben. Der Sabbat ist das Zeichen zwischen Gott und Seinem Volke, und wir sollen unsere Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes sichtbar machen, indem wir den Sabbat halten. Er soll das Unterscheidungsmerkmal zwischen Gottes erwähltem Volke und der Welt sein.“ *7BC,949; MS 10,1900.*

Das heidnische Rom verband sich gemäß Daniel 11, 30 mit dem Papsttum, und Ronald Reagan machte genau dasselbe in Vers 40. Der Vers 30 sagt, dass das heidnische Rom „gemeinsame Sache“ mit denen machte, die den „heiligen Bund“ verlassen haben und Reagan unterhielt seine geheime Allianz mit dem Papsttum indem er den Chef des *Central Intelligence Committee* (CIA) für sich arbeiten ließ und diesen alle zwei Wochen in den Vatikan schickte, um kontinuierlich über seine Pläne zu informieren. Die moderne Geschichte bestätigt nur das, was in Daniel 11,40 aufgezeigt und vorausgesagt ist, dass nämlich die Vereinigten Staaten zwei Elemente innerhalb ihrer geheimen Verbindung mit dem Vatikan zur Verfügung stellen würden: wirtschaftliche und militärische Stärke. Diese beide Elemente werden in Daniel 11,40 als „Streitwagen“ und „Reiter“ (militärische Macht) und als „Schiffe“ (wirtschaftliche Macht) dargestellt. Dieselben beiden Elemente beschreibt auch Offenbarung 13, wo die Vereinigten Staaten die Welt zwingen werden, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, was den wirtschaftlichen Zwang zeigt (man kann nicht kaufen oder verkaufen) und den militärischen (man wird getötet).

Nachdem die Kommunikation zwischen dem heidnischen Rom und dem „Menschen der Sünde“ stattgefunden hatte, trat in Daniel 11,31 die militärische und wirtschaftliche Macht für das Papsttum ein, was die Arbeit während der Reagan-Jahre vorausschattete, aufgrund derer die Sowjetunion zu Fall kam. Es ist eine historische Tatsache, dass der gegen die Vandalen geführte Krieg ein heiliger Krieg war, um der Kirche zu Hilfe zu kommen.

Vers 31 zeigt, dass die „Truppen“, die auf die Vereinigten Staaten in den letzten sechs Versen von Daniel 11 hindeuten, für das Papsttum drei Dinge erledigen würden, nachdem sie sich dem Papsttum zur Seite gestellt haben:

- sie würden das Heiligtum der Stärke entweihen (die Stadt Rom),
- das „Tägliche“ (das Heidentum) abschaffen und
- den „Gräuel der Verwüstung“ (das Papsttum) einsetzen.

Aus prophetischer Sicht war das Heiligtum der Stärke für das heidnische Rom die Stadt Rom und für die Vereinigten Staaten ist das Heiligtum der Stärke die Verfassung, die „entweiht“ werden wird, wenn es zur Verabschiedung des Sonntagsgesetzes in den Vereinigten Staaten kommt. Dieses Ereignis wird in Daniel 11,41 beschrieben.

„Und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm.’ Die lammähnlichen Hörner kennzeichnen Jugend, Unschuld und Milde und repräsentieren treffend den Charakter der Vereinigten Staaten zu der Zeit, die dem Propheten als Zeit ihres Aufstiegs gezeigt worden war - 1798. Unter den verbannten Christen, die zuerst nach Amerika geflohen waren, und eine Zufluchtsstätte vor der Unterdrückung durch ihre Landesherren und die priesterliche Unduldsamkeit gesucht hatten, waren viele entschlossen, eine Regierung auf der breiten Grundlage bürgerlicher und religiöser Freiheit zu errichten. Ihre Auffassungen legten sie in der Unabhängigkeitserklärung nieder, welche die große Wahrheit enthielt, dass ‘alle Menschen gleich geboren und mit den unveräußerlichen Rechten des Lebens, der Freiheit und des Strebens nach Glück begabt seien’. Die Verfassung sicherte dem Volk das Recht der Selbstverwaltung, indem die durch allgemeines Stimmrecht gewählten Vertreter Gesetze erlassen und durchführen. Glaubensfreiheit wurde gewährt und jedem gestattet, Gott nach seinem Gewissen anzubeten. Republikanismus und Protestantismus wurden die grundlegenden Prinzipien der Nation. Diese Prinzipien sind das Geheimnis ihrer Macht und ihres materiellen Wohlergehens. Die Unterdrückten und in den Staub Getretenen in der ganzen Christenheit haben sich zu Millionen mit Vorliebe nach diesem Lande gewandt. Die Vereinigten Staaten haben einen Platz unter den mächtigsten Nationen der Erde erlangt.“ *GC, 441.*

Die militärische Macht, die für das Papsttum eintrat, würde nicht nur ihr eigenes Heiligtum der Stärke entweihen, sondern auch die Religion beseitigen, die dem Papsttum entgegenstand. Die Religion, die dem Papsttum Widerstand geleistet hatte, um vor 508 n. Chr. an die Macht zu kommen, war das Heidentum und die Religion die dem Katholizismus seit 1798 Widerstand leistete, ist der Protestantismus.

Der Protestantismus leitet seinen Namen aus seiner Tätigkeit ab, nämlich gegen den Römischen Katholizismus zu protestieren. Damit sich Vers 31 in den letzten Versen von Daniel 11 wiederholen kann würde die militärische Macht, die dem Papsttum zur Seite stand, die Religion beseitigen müssen, die in Opposition zur päpstlichen Autorität stand. Diese Tätigkeit wird in in Daniel 11,31, aber auch im 2. Thessalonicherbrief beschrieben.

„Denkt ihr nicht mehr daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? Und ihr wisst ja, was jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein. 2Thess 2,5-7¹⁶.

Diese Verse beschreiben ebenfalls die Geschichte von Pergamos und Tyatira und Paulus zeigt auf, dass das heidnische Rom die päpstliche Macht so lange zurückhalten würde, bis das heidnische Rom aus dem Weg geschafft sein würde. In der Deutschen Übersetzung werden zwei Mal die Worte „zurückhalten“ gebraucht, wodurch Paulus uns klar sagt, dass das heidnische Rom das päpstliche Rom davon abhält, den Thron der Erde zu besteigen, und dass das Papsttum weiterhin zurückgehalten würde, bis das Heidentum abgeschafft sein würde¹⁷. Durch genau diesen Abschnitt im Thessalonicherbrief hatte William Miller das „Tägliche“ aus dem Buch Daniel als Heidentum verstanden, denn er erkannte die Macht, die das Papsttum zurückhielt, und diese musste vorher „abgeschafft“ werden¹⁸.

Merk- und Lernpunkte

- Das „kleine Buch“ ist Daniel 11,40-45 und die darin beschriebenen Ereignisse gelten für die Zeit von Laodizea. Alle Gemeinden aus der Offenbarung wiederholen sich in Laodizea.
- Ronald Reagan unterhielt mit dem Antichristen eine geheime Allianz.
- Daniel 11,30 und Daniel 11,40: Genauso wie das heidnische Rom in Vers 30 eine Beziehung mit dem Papsttum aufbaute, machte es der Amerikanische Präsident Ronald Reagan in Vers 40. Er machte „gemeinsame Sache“ und verließ den „heiligen Bund“. Er stellte dem Papsttum seine militärische und wirtschaftliche Stärke zur Verfügung.
- Daniel 11,40: Die „Wagen und Reiter“ stehen für die militärische Macht und die „Schiffe“ für die wirtschaftliche Macht. In Offenbarung 13 wird die selbe Situation beschrieben (töten und nicht kaufen oder Verkaufen können).
- Daniel 11,31: Nach der Kommunikation zwischen dem heidnischen Rom und dem Papsttum tritt die militärische und wirtschaftliche Stärke für das Papsttum ein. Das wiederholte sich in der Zeit von Präsident Ronald Reagan, worauf die Sowjetunion zu Fall kam. Genauso war es auch bei den Vandalen, die einen heiligen Krieg für die Kirche führten.
- In Daniel 11,31 war das „Heiligtum der Stärke“, welches entweiht wurde, die Stadt Rom. Das „Heiligtum der Stärke“ für die USA sind ihre Verfassung, die in Daniel 11,41, am Sonntagsgesetz „entweiht“ werden wird.
- Die Religion, die dem Papsttum bei seiner ersten Machtergreifung (508 n. Chr.) im Wege stand, war das Heidentum und seit 1798 ist es der Protestantismus. In

¹⁶ „Remember ye not, that, when I was yet with you, I told you these things? And now ye know what withholdeth that he might be revealed in his time. For the mystery of iniquity doth already work: only he who now letteth will let, until he be taken out of the way.“ 2 Thessalonians 2: 5-7

¹⁷ Anmerkung des Herausgebers: Dieser Satz wurde in der Übersetzung leicht modifiziert, weil die Deutsche Bibelübersetzung in dieser Sache keinen Zweifel lässt, die Englische Bibelübersetzung jedoch einer Erklärung bedarf (withholdeth und letteth). ¹⁸ „Ich las weiter und konnte keine einzige Stelle finden, in der es [das Tägliche] erwähnt wurde als nur in Daniel. Ich konzentrierte mich dann [mithilfe einer Konkordanz] auf die Worte, die in Verbindung mit dem ‘Täglichen’ standen, nämlich ‘hinwegnehmen’, ‘er wird das Tägliche hinwegnehmen’, ‘von der Zeit an, wo das Tägliche hinweggenommen wird’. Ich las weiter und dachte schon, dass ich kein Licht über diesen Text erhalten würde. Schließlich kam ich zu 2.Thessalonicher 2,7-8: ‘Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden. Als ich zu diesem Text gekommen war, o, wie klar und herrlich die Wahrheit erschien. Da war es! Das war das Tägliche! Was meint nun Paulus mit der Formulierung ‘der, welcher jetzt zurückhält,’ oder ihn hindert? Mit dem ‘Menschen der Sünde’ und dem ‘Gesetzlosen’ ist das Papsttum gemeint. Was ist es denn, das das Papsttum daran hindert, offenbart zu werden? Also, es ist das Heidentum. Nun, dann muss das Tägliche das Heidentum bedeuten.“ RH, Januar, 1858. (Advent Manual, page 66, William Miller).

- beiden Fällen hat die militärische Macht, die dem Papsttum zur Seite stand, den Widerstand beseitigt.
- 2.Thessalonicher 2,5-7: Das heidnische Rom würde der päpstlichen Macht so lange widerstehen, bis das heidnische Rom selbst aus dem Weg geschafft sein würde.
 - Daniel 11,31: Die Truppen des heidnischen Roms beseitigen den Widerstand gegen die päpstliche Autorität und dessen Aufstieg zur weltumfassenden Alleinherrschaft. Es fand ein Wandel der Religion statt. Im Jahre 508 n. Chr. war es der Übergang vom Heidentum zum Katholischen Glauben - in der Ära von Ronald Reagan wurde in den USA der Protestantismus gegen den abgefallenen Protestantismus eingetauscht.

In Daniel 11,31 wird beschrieben, dass die Truppen, oder die militärische Macht des heidnischen Roms, den Widerstand gegen die päpstliche Autorität beseitigen würden und der letzte Widerstand gegen den Aufstieg der päpstlichen Macht wurde von Chlodwig im Jahre 508 n. Chr. überwunden. Diese Handlung schattete den Wandel der Religion voraus, der sich in den Vereinigten Staaten vollzieht; denn obgleich die Vereinigten Staaten am Anfang eine protestantische Nation waren, wurde die protestantische Religion in der Reagan-Ära beiseite getan und durch den abgefallenen Protestantismus ersetzt.

Die Vereinigten Staaten werden in Offenbarung 13,11¹⁹ so dargestellt, als hätten sie zwei Hörner der Macht. Diese beiden Hörner stehen für den Protestantismus und den Republikanismus²⁰. Das Papsttum musste in seinem Krieg gegen die Vereinigten Staaten beide Hörner der Stärke überwinden.

- Das Horn des Protestantismus wurde vom Papsttum im Juni 1842 überwunden, als die Protestantischen Kirchen ihre Türen gegenüber der ersten Engelsbotschaft verschlossen.
- Das Horn des Republikanismus wurde in der Reagan-Ära überwunden, als das geheime Bündnis gebildet wurde.

Es ist unmöglich mit dem Papsttum ein Bündnis einzugehen haben und gleichzeitig gegen dieses zu protestieren. Die Bibel ist eindeutig wenn sie sagt:
„Können zwei miteinander gehen, ohne dass sie übereingekommen sind?“ Amos 3,3 (KJV²¹).

In der Reagan-Ära wurde der Protestantismus abgeschafft, was eine Parallele zur Beseitigung des Heidentums ist, das in Daniel 11,31 auch das „Tägliche“ genannt wird. Durch die militärische Stärke wurde zusätzlich noch folgendes erreicht:

- Das Papsttum (der Gräuel der Verwüstung) wurde im Jahre 538 auf den irdischen Thron der Erde gesetzt.
- Mit Daniel 11,42-43²² waren die drei Hindernisse für das Papsttum beseitigt.
- Die Hochzeit des Papsttums mit den zehn Königen der Erde wurde abgehalten und die tödliche Wunde ist wieder heil geworden.
- Wenn das Papsttum auf den irdischen Thron zurückgekehrt sein wird, ist das eine vollkommene Parallele zu Daniel 11,31²³.

Ab Vers 32 wird dann die Verfolgung von Gottes Volk dargestellt, genauso wie in Vers 44²⁴ die Verfolgung von Gottes Volk am Ende der Welt dargestellt wird.

¹⁹ „Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und redete wie ein Drache.“ Off 13,11.

²⁰ „Die ‘zwei Hörner wie ein Lamm’ stellen sehr gut den Charakter der Regierung der Vereinigten Staaten dar, wie er sich in seinen zwei fundamentalen Prinzipien, **Republikanismus und Protestantismus**, ausdrückt. Diese Prinzipien sind das Geheimnis unserer Macht und unseres Wohlergehens als Nation. Diejenigen, die zuallererst einen Zufluchtsort an der Küste von Amerika gründeten, jubelten, als sie ein Land erreichten, das frei von den anmaßenden Forderungen des Papsttums und der Tyrannei der Königsherrschaft war. Sie beschlossen eine Regierung auf dem breiten Fundament von staatlicher und religiöser Freiheit aufzubauen.“ *Signs of the Times*, 1. November 1899.

²¹ “Can two walk together, except they be agreed?“ Amos 3:3.

²² „Er wird auch seine Hand nach den Ländern ausstrecken, und das Land Ägypten wird nicht entkommen. Und er wird Macht über die Schätze von Gold und Silber haben und über all die Kostbarkeiten Ägyptens bemächtigen, auch werden die Lubier und Kuschiten zu seinem Gefolge gehören.“ Dan 11,42-43.

²³ Und Truppen werden an seiner Seite stehen und sie werden das Heiligtum der Stärke entweihen und sie werden das Tägliche Opfer abschaffen und sie werden den Gräuel der Verwüstung einsetzen.“ Dan 11,31 (KJV).

²⁴ „Aber Neuigkeiten aus Osten und Norden werden ihn erschrecken; daher wird er in großer Wut aufbrechen, um viele zu verderben und zu vertilgen.“ Dan 11,44.

Schließlich wird in Vers 36²⁵ die arrogante Haltung des Papsttums dargestellt, die so lange andauert, „bis die Empörung vollendet ist“ [die Schlachterbibel: „bis der Zorn vollendet ist“]. In Vers 45²⁶ wird die Arroganz des Papsttums noch einmal gezeigt, wo es die Autorität sowohl der Kirche als auch des Staates gebraucht, um sich gegen die dritte Engelsbotschaft zu stellen und Gottes Volk zu verfolgen, aber „da wird er sein Ende finden, und niemand wird ihm helfen“.

Daniel 11,30-36 ist die Geschichte von Pergamus und Tyatira und diese Zeitabschnitte sind eine exakte Parallele zu den letzten sechs Versen aus Daniel 11. Diese letzten sechs Verse von Daniel 11 sind die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen; sie sind die Geschichte von Laodizea; sie sind das „kleine Buch“.

Die Geschichten von Pergamus und Tyatira sind auch in Daniel 7 beschrieben, wo die drei Hörner, die Heruler, Ostgoten und Vandalen, vom heidnischen Rom herausgerissen wurden, als es sich auf die Seite des Papsttums stellte. In der Reagan-Ära stellte sich die militärische Stärke der Vereinigten Staaten auf die Seite des Papsttums und begann damit, die drei Hindernisse für das moderne Rom zu beseitigen. Das erste dieser Hindernisse war die Sowjetunion (der König des Südens), die 1989 zu Fall gebracht wurde. Das zweite Hindernis sind die Vereinigten Staaten (das herrliche Land), die in der sehr nahen Zukunft, am Sonntagsgesetz, überwältigt werden. Das dritte Hindernis sind alle Länder der Welt (Ägypten), die in ein Bündnis unter der Autorität der Vereinten Nationen eingehen werden. Die Geschichten von Pergamus und Tyatira wiederholen sich ganz klar in der Geschichte von Laodizea.

Wir haben früher bereits erkannt, dass aus prophetischer Sicht Sardes, Philadelphia und Laodizea drei Gruppen sind die gegenwärtig existierten und die sowohl in der Millerzeit, als auch in der Zeit der 144.000 präsent sind. Alle drei

Gruppen kann man in Vers 41 erkennen, Philadelphia jedoch nur als Schlussfolgerung.

Daniel 11, 41 beschreibt, wie das Papsttum die Vereinigten Staaten am Sonntagsgesetz erobert. In diesem Vers werden die Vereinigten Staaten als das „herrliche Land“²⁷ vorgestellt. Das Wort „herrlich“ bedeutet hier: „deutlich sichtbar“, „hervorstechend“. Jeder wird zugeben müssen, dass die Vereinigten Staaten in vielerlei Hinsicht das hervorstechendste Land auf der Erde sind. Schwester White benutzt das Wort „herrlich“ genau in diesem Sinne, wenn sie über diese Land sagt:

„Unvergleichliche Gnadengaben und Segnungen Gottes sind in Fülle über unsere Nation ausgegossen worden, es ist ein Land der Freiheit, die Herrlichkeit der ganzen Erde.“
RH, 2. Mai 1893.

Merk- und Lernpunkte

- Offenbarung 13,11: Das Tier sind die USA, die zwei Hörner sind der Protestantismus und Republikanismus. Der Protestantismus wurde vom Papsttum im Jahre 1842 überwunden (die Protestantischen Kirchen schlossen ihre Türen gegenüber der Wahrheit), der Republikanismus wurde mit dem „geheimen Bündnis“ in der Reagan-Ära überwunden.
- Daniel 11,31: 508 n. Chr. wurde das „Tägliche“, das Heidentum beseitigt. Das ist eine Parallele zur Zeit von Ronald Reagan, in der der Protestantismus dem abgefallenen Protestantismus geopfert wurde. 539 wurde dann der „Gräuel der Verwüstung“ (das Papsttum) auf den irdischen Thron gesetzt.
- Daniel 11,42-43: Alle drei Hindernisse sind für das Papsttum überwunden, die Wunde des Papsttums ist geheilt und mit den zehn Königen der Erde wird die Hochzeit gehalten. Das ist eine Parallele zu Dan 11,31.
- Ab Daniel 11,32 sieht man die Verfolgung von Gottes Volk, genauso wie in Dan 11,44 (am Ende der Welt).

²⁵ „Und der König (des Nordens: das Papsttum) wird gemäß seines Willens handeln und er wird sich selbst erheben und sich aufbauschen gegen jeglichen Gott, und wird gegen den Gott der Götter fantastische Worte sprechen und er wird Erfolg haben, bis die Empörung vollendet ist; denn das, was festgelegt ist, wird ausgeführt werden.“ Dan 11,36 (KJV).

“And the king shall do according to his will; and he shall exalt himself, and magnify himself above every god, and shall speak marvellous things against the God of gods, and shall prosper till the indignation be accomplished: for that that is determined shall be done.” Daniel 11:36.

²⁶ „Und er wird seine Prachtzelte zwischen den Meeren [Völker] und dem herrlichen heiligen Berg [Gottes Gemeinde] aufschlagen; da wird er sein Ende finden, und niemand wird ihm helfen.“ Dan 11,45 (KJV).

²⁷ Anmerkung des Herausgebers: Zu diesem Thema wurde ein separates Heft in der *tempus fugit* Reihe veröffentlicht: *Das Herrliche Land - Gottes Gemeinde oder die USA?* Nr.03. Es kann bei fin bestellt werden.

- Daniel 11,36: Die arrogante Haltung des Papsttums dauert so lange, bis der Zorn vorüber ist - 1798.
- Daniel 11,45: Das Papsttum zeigt noch einmal seine Arroganz gegen die dritte Engelsbotschaft und Gottes Volk und wird dort sein Ende finden.
- Daniel 11,30-36 findet in der Geschichte von Pergamus und Tyatira statt und sind eine Parallele zu Daniel 11,40-45. Diese Zeit ist auch in Daniel 7 beschrieben, wo die 3 Hörner (Heruler, Vandalen, Ostgoten) vom heidnischen Rom ausgerissen wurden, als es sich auf die Seite des Papsttums stellte. In der Zeit von Reagan passierte das gleiche. Er stellte sich auf die Seite des Papsttums und er begann, die 3 Hindernisse für das moderne Rom zu beseitigen. Das erste Hindernis waren die Sowjetunion (König des Südens) im Jahre 1989. Das zweite Hindernis werden die USA (das herrliche Land) sein und das dritte alle Länder der Welt (Ägypten).
- Daniel 11,41: Das Papsttum erobert die USA (das herrliche Land) am Sonntagsgesetz.

Am Sonntagsgesetz werden viele „unterliegen“ (Dan 11,41). Aber wer sind diese Viele? Es werden diejenigen sein, die das Malzeichen des Tieres am Sonntagsgesetz erhalten haben und Licht bezüglich Sabbat und Sonntag hatten.

„Bis jetzt hat noch niemand das Malzeichen des Tieres empfangen. Noch ist die Zeit der Prüfung nicht da. In jeder Kirche gibt es wahre Christen, die Römisch-Katholische nicht ausgenommen. Niemand wird verdammt, bevor er nicht das Licht bekommen und die Verpflichtung erkannt hat, das vierte Gebot zu achten. Sobald aber der Erlass, der das Beobachten des unechten Sabbats betreibt, ergeht, und der laute Ruf des dritten Engels die Menschen vor der Anbetung des Tieres und seines Bildes warnt, wird die Trennungslinie glasklar zwischen dem unechten und dem echten Sabbat gezogen. Wer dann in Übertretung fortfährt, empfängt das Malzeichen des Tieres.“ *Ev, 234.*

Wenn schließlich das Sonntagsgesetz gemäß Daniel 11,41 in den Vereinigten Staaten verabschiedet wird, werden nicht diejenigen „unterliegen“, die außerhalb der Adventgemeinde sind, vielmehr werden es die von uns sein, die sich in der Adventgemeinde befinden, die es ablehnten, sich für das Siegel Gottes vorzubereiten. An diesem Zeitpunkt werden jene Geschwister zeigen, dass sie in den davorliegenden Stunden der Gnadenzeit ihren Charakter lieber für

das Malzeichen des Tieres vorbereitet haben, als für das Siegel Gottes.

„Gott hat den Menschen den Sabbat als Zeichen zwischen sich und ihnen, als einen Prüfstein der Treue, gegeben. Wer in der vor uns liegenden Zeit der großen Krise in Ungehorsam verbleibt und Menschengesetze über Gottes Gesetz stellt, nachdem er Licht über das Gesetz Gottes bekommen hat, wird das Malzeichen des Tieres empfangen.“ *EV, 235; Brief 98, 1900.*

Wenn das Sonntagsgesetz kommt, trägt die Adventgemeinde die Verantwortung für das Licht der Wahrheit, das auf Gottes Wort schien und auch für die Sabbatwahrheit.

„Wenn dir das Licht der Wahrheit dargelegt worden ist, das den Sabbat des vierten Gebotes klar offenbart und zeigt, dass es für die Sonntagsheiligung keine Grundlage im Worte Gottes gibt, und du dennoch an dem falschen Ruhetag festhältst und dich weigerst, den Sabbat zu heiligen, den Gott 'meinen heiligen Tag' nennt, dann empfängst du das Malzeichen des Tieres. Wann findet diese Entscheidung statt? - Wenn du der Verordnung gehorchst, die dir befiehlt, am Sonntag keine Arbeit zu tun und Gott anzubeten, während dir gleichzeitig bewusst ist, dass es kein einziges Wort in der Bibel gibt, das zeigt, dass der Sonntag etwas anderes als ein gewöhnlicher Arbeitstag ist, dann entscheidest du dich bewusst für den Empfang des Malzeichens des Tieres und lehnst das Siegel Gottes ab.“ *Ev, 235; RH, 13. Juli 1897.*

Diejenigen von uns in der Adventgemeinde, die das Siegel Gottes erhalten, werden dann Gottes andere Schafe aus Babylon herausrufen. Diese Schafe werden in Daniel 11,41²⁸ als „Edom, Moab und die Vornehmsten der Kinder von Ammon“ beschrieben. Im Sinne der Geschichte Laodizeas werden diejenigen aus diesen Versen „unterliegen“, die zu den Laodizeanern in der Adventgemeinde gehören, während die Philadelphianer in der Adventgemeinde die Menschen aus Sardes herausrufen. Alle prophetischen Geschichten der Gemeinden aus Offenbarung 2 und 3 wiederholen sich in Laodizea.

Daniel führt in Daniel 11 eine literarische Methode ein, die von einigen bemerkt wurde, die dieses Kapitel studiert haben.

- 1.) Zuerst zeigt er auf, wie Rom die irdische Kontrolle übernimmt.
- 2.) Dann zeigt er, wie Rom mit Gottes Volk verfährt.

Dieses Muster legt er für die drei verschiedenen Phasen von Rom fest:

Das heidnische Rom

1.) Zuerst wird in Daniel 11,14 das heidnische Rom als „Räuber deines Volkes“ (KJV)²⁹ erwähnt. Allerdings fängt das heidnische Rom mit der Weltheroberung nicht vor dem Vers 16 an.

2.) Ab Vers 20 wird dann beschrieben, wie das heidnische Rom mit Gottes Volk verfährt.

In Daniel 11, 16-17 besiegt das heidnische Rom Syrien, Ägypten und Israel. Ab diesem Zeitpunkt hat es die Vollmacht für „eine Zeit“ zu herrschen, so wie wir es in Daniel 11, 24³⁰ lesen können. Das dritte dieser Hindernisse (Ägypten) eroberte es bei der Schlacht von Actium im Jahre 31 v. Chr. und trat danach die Weltherrschaft für „eine Zeit“ an, die gemäß der prophetischen Rechnung 360 Jahren entsprechen. Im Jahre 330 n. Chr. verlegte Konstantin die kaiserliche Hauptstadt von Rom nach Konstantinopel, wodurch das Kaiserreich in Ost und West geteilt wurde. An diesem Punkt ging die „Zeit“ (die 360 Jahre) zu Ende und der Zerfall Roms begann. Der Zerfall kam deswegen, weil Konstantin im Jahre 321 n. Chr. das erste Sonntagsgesetz verabschiedete, worauf das Prinzip in Kraft trat, dass „auf den nationalen Abfall der der nationale Ruin folgt“.³¹

Das päpstliche Rom

1.) In Daniel 11, 30-31 wird das prophetische Charaktermerkmal aufgezeigt, nämlich wie das päpstliche Rom die irdische Kontrolle übernimmt.

2.) Daniel 11,32 sagt uns dann, wie das päpstliche Rom mit Gottes Volk verfährt.

Das moderne Rom

Dann beschreibt Daniel, wie das moderne Rom zur Macht gelangt und wie es mit Gottes Volk verfährt.

1.) In Daniel 11,40-42 beschreibt uns Daniel, wie die tödliche Wunde [des Papsttums] wieder heilt. Genauso wie das heidnische und das päpstliche Rom zuerst drei Hindernisse beseitigt haben, macht es auch das moderne Rom: Das erste Hindernis war die Sowjetunion, die 1989 überwunden wurde, in der nahen Zukunft sind die Vereinigten Staaten dran [am Sonntagsgesetz] und kurz danach die Vereinten Nationen [Ägypten - alle Länder der Erde]. In Vers 43 wird die satanische Hochzeit zwischen dem Papsttum und den „zehn Königen“ [Dan 7,24 und Off 17,12] aufgezeigt.

2.) In Daniel 11,44 beschreibt uns Daniel die 3. Engelsbotschaft (durch die „Gerüchte aus Osten und Norden“) und die anschließende Verfolgung, die in einem Blutbad endet. Beides wird durch das moderne Rom verursacht.

Merk- und Lernpunkte

- Daniel 11,41: Am Sonntagsgesetz werden „viele Unterliegen“. Es sind Siebenten-Tags-Adventisten und solche, die Licht über Sabbat und Sonntag hatten. Hier wird sich zeigen welchen Charakter man vor dem Sonntagsgesetz vorbereitet hat.

²⁹ „And in those times there shall many stand up against the king of the north: also the robbers of thy people shall exalt themselves to establish the vision; but they shall fall.“ Dan 11:14.

AdR: Nachfolgend die Schlachterversion: „Auch werden zu jener Zeit viele gegen den König des Südens aufstehen; auch gewalttätige Leute aus deinem Volk werden sich erheben, um die Weissagung zu erfüllen; aber sie werden fallen.“ Dan 11,14.

³⁰ „He shall enter peaceably even upon the fattest places of the province; and he shall do *that* which his fathers have not done, nor his fathers' fathers; he shall scatter among them the prey, and spoil, and riches: yea, and he shall forecast his devices against the strong holds, even for a time. Daniel 11:24.

„Er wird friedlich eindringen, sogar in seine fruchtbarsten Gegenden der Provinz; und er wird das tun, was weder seine Väter noch seine Vorväter getan haben; und er wird unter sie die Beute, den Raub und den Reichtum zerstreuen; ja er wird seine Pläne gegen die Festungen vorausplanen, das wird eine Zeit dauern.“ Dan 11,24 (Übersetzung nach KJV).

³¹ „Es kommt eine Zeit, wenn Gottes Gesetz, in einem ganz gewissen Sinne, in unserem Land für ungültig erklärt wird. Die Regierenden in unserem Staat werden durch einen gesetzlichen Akt zwangsweise das Sonntagsgesetz einführen, und dadurch werden Gottes Kinder in große Gefahr geraten. Wenn unsere Nation durch seine gesetzgebenden Instanzen Gesetze erlassen wird, um das Gewissen der Menschen in Bezug auf ihre religiösen Privilegien einzuengen, indem sie die Heiligung des Sonntags zwangsweise einführen und diejenigen mit Gewalt unterdrücken, die den Sabbat des siebenten Tages halten, dann wird das Gesetz Gottes in seinem ganzen Sinn und Zweck in unserem Land für ungültig erklärt werden; auf diesen nationalen Abfall folgt der nationale Zusammenbruch.“ 7BC, 977.

- Daniel 11,41: Alle aus der Adventgemeinde, die am Sonntagsgesetz das „Siegel Gottes“ erhalten haben, werden „Gottes andere Schafe“ aus Babylon herausrufen (Edom, Moab und die Vornehmsten der Ammoniter). Die Laodizeaner in der Adventgemeinde werden „unterliegen“ und die Philadelphianer in der Adventgemeinde werden Menschen aus Sardes herausrufen.
- Daniel 11 zeigt, wie Rom zuerst die irdische Kontrolle an sich reißt und wie es danach mit Gottes Volk umgeht.
- Daniel 11,14: Die „Räuber deines Volkes“ sind das heidnische Rom.
- Ab Daniel 11,16 wird beschrieben, wie das heidnische Rom die Welt erobert.
- Ab Daniel 11,20 wird beschrieben, wie das heidnische Rom mit Gottes Volk verfährt.
- Daniel 11,16-17: Das heidnische Rom besiegt Syrien, Ägypten und Israel. Ab hier herrscht es für 360 (von 31. v. Chr. bis 330 n. Chr.).
- Daniel 11,30-31: Das päpstliche Rom übernimmt die irdische Herrschaft.
- Daniel 11,32 zeigt, wie das päpstliche Rom mit Gottes Volk umgeht.
- Daniel 11,40-42: Die tödliche Wunde des Papsttums heilt.
- Daniel 11,44 zeigt die dritte Engelsbotschaft, die Verfolgung und ein Blutbad an Gottes Volk.

Am Sonntagsgesetz gehören die treuen in der Adventgemeinde zur „siegreichen Gemeinde“ (Ephesus), ihr Charakter wird makellos und rein sein.

Obwohl Daniel die Botschaft und die päpstliche Antwort darauf in Vers 44 zeigt, begann die Botschaft in Wirklichkeit aber beim Sonntagsgesetz in Vers 41. Wie dem auch sei, Daniel erinnert uns stetig an die Methode, die er in den vorherigen Versen eingeführt hat: Er beschreibt zuerst, wie Rom (das heidnische, das päpstliche und das moderne Rom) die irdische Kontrolle übernimmt und es dann mit Gottes Volk verfährt.

Diejenigen, die zur Prüfung an der Sonntagsgesetzgebung kommen, die in Daniel 11,41 beginnt, und das Siegel Gottes erhalten, werden für alle Ewigkeit rein bleiben.

„Was unternimmt ihr, Geschwister, um dieses umfassende Werk der Vorbereitung anzupacken? Wer sich mit der Welt verbindet, empfängt die Prägung der Welt und wird dadurch auf das Malzeichen des Tieres vorbereitet. Wer sich nicht auf sein eigenes Ich verlässt, sich vor Gott demütigt und seine Seele reinigt, indem er der Wahrheit folgt, emp-

fängt die himmlische Prägung und wird auf das Siegel Gottes an der Stirn vorbereitet. Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird der Charakter solcher Menschen für alle Ewigkeit rein und fleckenlos bleiben.

Jetzt ist die Zeit sich vorzubereiten. Das Siegel Gottes wird niemals auf die Stirn eines unreinen Menschen gedrückt werden, sei es Mann oder Frau. Es wird niemals auf die Stirn eines ehrgeizigen, weltliebenden Menschen gedrückt werden. Es wird niemals auf die Stirn von Männern und Frauen gedrückt werden, die eine falsche Zunge oder ein betrügerisches Herz haben. Jeder, der das Siegel empfängt, muss vor Gott ohne Flecken sein - ein Kandidat für den Himmel. Geht voran, meine Brüder und Schwestern. Ich kann im Moment diese Dinge nur kurz ansprechen und will lediglich eure Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Vorbereitung lenken. Sucht selbst in der Schrift, damit ihr die schreckliche Feierlichkeit der gegenwärtigen Stunde versteht.“ 5T, 216.

Genauso wie sich in Philadelphia, der Milleritenzeit, zwei Gruppen von Anbetern bildeten und zeigten, so werden sich auch in der Geschichte von Laodizea, den 144.000, zwei Gruppen von Anbetern bilden. Eine Gruppe erhält das Malzeichen des Tieres und die andere das Siegel Gottes. Beide Gruppen entwickeln sich vor dem Sonntagsgesetz, entweder für das Leben oder den Tod. In der Krise wird sich zeigen, zu welcher Gruppe man gehört. Erst ab diesem Zeitpunkt werden beide Gruppen nicht mehr länger zusammen unterwegs sein.

„Gehen auch zwei miteinander, ohne dass sie übereingekommen sind?“ Amos 3,3.

„Das Werk muss bald beendet werden. Die Angehörigen der kämpfenden Gemeinde, die sich als treu erwiesen haben, werden zur siegreichen Gemeinde. Wenn wir unsere vergangene Geschichte und jeden Schritt, den wir vorwärts gegangen sind, betrachten, bis zu dem Punkt, wo wir jetzt stehen, dann kann ich sagen: Gelobt sei Gott! Ich bin mit Erstaunen erfüllt und voller Vertrauen in Christus als Führer, wenn ich darauf schaue, wie Gott gearbeitet hat. Wir haben für die Zukunft nichts zu befürchten, es sei denn wir vergessen den Weg, den der HERR uns geführt hat und Seine Lehren in unserer vergangenen Geschichte.“³² *RH, 12. Oktober 1905.*

Die Treuen in der Adventgemeinde gehören in der Prüfungszeit am Sonntagsgesetz zur siegreichen Gemeinde. Die siegreiche Gemeinde wird durch die Gemeinde von Ephesus vorausgeschattet.

„Der HERR wünscht sich, eine zunehmende Wirksamkeit in der Verbreitung der dritten Engelsbotschaft zu sehen. So wie Er in allen Zeitaltern daran gearbeitet hat Seinem Volk Kraft und Mut zu geben, so sehnt Er sich auch in diesem Zeitalter danach, Seine Absichten mit Seiner Gemeinde zu einer siegreich Erfüllung zu führen.

Er bittet die Heiligen in Einheit voranzuschreiten, in Stärke zu größerer Stärke, im Glauben zu stärkerem Glauben an die Gerechtigkeit und Wahrheit Seines Werkes.“ *RH, 11. Januar 1912.*

Der Sieg von Gottes Gemeinde wurde „in allen „Zeitaltern“ veranschaulicht, und Ephesus ist eines dieser Beispiele.

„Nicht in eigener, sondern in der Kraft des lebendigen Gottes führten die Apostel ihren Auftrag aus. Ihre Arbeit war nicht leicht. Die Anfänge der christlichen Gemeinde waren mit viel Schwierigkeiten und manch bitterem Kummer verbundenen. Entbehrung, Verleumdung und Verfolgung widerfuhren den Jüngern ständig, aber sie

achten ihr eigenes Leben nicht teuer, sondern freuten sich, dass sie berufen waren, für Christus zu leiden. Unentschlossenheit, Unentschiedenheit und Ziellosigkeit fanden in ihrem Wirken keinen Raum. Sie waren willig, zu opfern und selbst geopfert zu werden (2Kor 12,15). Das Wissen um ihre Verantwortung läuterte und erweiterte ihre Erfahrung, und Gottes Gnade wurde in den Siegen sichtbar, die sie für Christus errangen. In Seiner Allmacht wirkte Gott durch sie, um das Evangelium triumphieren zu lassen.“ AP,595.

Durch das Prinzip von Ursache und Wirkung steht Ephesus mit Smyrna in Verbindung. Das Göttliche Zeugnis, das in der Zeit von Ephesus der Welt dargestellt wurde, brachte die Verfolgung über Smyrna. Mit Ernsthaftigkeit beginnt die dritte Engelsbotschaft in Daniel 11,41 in dem Sinne, dass das Sonntagsgesetz da ist. Wir haben bereits aufgezeigt, dass Daniel in Kapitel 11 eine literarische Methode einführt, nämlich wie Rom zuerst die Weltkontrolle übernimmt und wie es danach mit Gottes Volk verfährt. Die „Wunde“ des modernen Rom ist so lange nicht vollständig geheilt, bis nicht das dritte Hindernis beseitigt ist. Einige verweisen auf die Lateran Verträge von 1929 als das Papsttum seine staatliche Macht wieder bekam. An diesem Punkt, so glauben sie, sei die „tödliche“ Wunde geheilt. Aber der Geist der Weissagung ist in seinen Aussagen ganz klar, dass die „tödliche Wunde“ erst dann wieder geheilt ist, wenn das Papsttum nicht nur seine staatliche Macht wiedererlangt hat, sondern gleichzeitig auch die Fähigkeit, ungehindert diejenigen zu verfolgen, die es als Häretiker betrachtet. Erst wenn das dritte Hindernis überwunden ist und die Hochzeit mit den Königen der Erde stattgefunden hat, kontrolliert das Papsttum sowohl die staatliche Macht, als auch weltweit die wirtschaftliche und militärische Macht. Erst danach hat das Papsttum wieder die Möglichkeit zu morden und es hat dann alle im Visier, die sich ihren falschen Lehren widersetzen. Diese Heilung der Wunde sieht man in Daniel 11,43 und im nächsten Vers dann die Verfolgung. Nachdem das Papsttum die irdische Kontrolle übernommen hat, zeigt Vers 44 dann, wie Rom mit Gottes Volk verfährt.

³² Anmerkung des Herausgebers. Ellen White könnte hier eventuell auch unseren persönlichen Lebensweg gemeint haben - aber hauptsächlich weist sie darauf hin, dass wir die „Lehren der vergangenen Geschichte“ nicht vergessen sollen. Eindeutig hat sie die Millerbewegung vor Augen und das, was Gott unseren treuen Adventpionieren zu Beginn des Werkes offenbart hat. In Kurzform kann man sagen, dass es alle Prophezeiungen auf den prophetischen Karten von 1843 und 1844 sind. Sie sind der „Fels der Zeitalter“ wie Ellen White einmal sagte, und unverrückbar. Wenn wir uns daran halten und diese Wahrheiten im Glauben annehmen, „haben wir für die Zukunft nichts zu befürchten“.

„Beide Armeen werden deutlich und getrennt voneinander sein und diese Trennung wird dadurch gekennzeichnet sein, dass viele von der Wahrheit überzeugt werden und sich auf die Seite derer stellen, die Gottes Gebote halten. Wenn sich in diesem Kampf dieses große Werk vollzieht, noch vor dem letzten Abschlusskampf, werden viele ins Gefängnis gesteckt, viele werden aus den Städten und Dörfern um ihr Leben fliehen, viele werden um Christi Willen Märtyrer sein, weil sie für die Wahrheit einstehen und sie verteidigen. Sie werden vor Könige, Herrscher und Gremien gestellt. Dort werden ihnen widersinnige, lächerliche und lügenhafte Anschuldigungen vorgetragen, aber sie müssen zu den Prinzipien standhaft wie ein Felsen sein und das Versprechen wird sein 'So wie deine Tage, so wird deine Kraft sein' 5Mo 33,25 (KJV). Du wirst nicht über das hinaus versucht werden, als was du tragen kannst. Gottes ausdrücklichem Gebot muss gehorcht werden, denn Gott wirkt heute genauso wie damals. Lukas 21,8-19.“ *The 1888 Materials*, 484.

Wenn die Zeit von Daniel 11,41 erreicht ist, wird die Gemeinde in den Vereinigten Staaten gereinigt sein und während die Prüfung in der Zeit der Sonntagsgesetzgebung vorschreitet und jedes Land der Erde erreicht, werden die Adventisten in jedem dieser Länder den Charakter offenbaren, den sie vorher in ihrer Gnadenzeit entwickelt haben. Die „kämpfende Gemeinde“ finden wir in der Zeit vor dem Sonntagsgesetz, die aus den klugen und törichten Jungfrauen, oder dem Weizen und Unkraut, oder Gold und Schlacke oder den Klugen und Bösen, oder den Schafen und Böcken, besteht. Am Sonntagsgesetz wird die Gemeinde durch den Prüfungsprozess umgewandelt und anschließend zur „siegenden Gemeinde“ gesäubert und sowohl das Wirken in der Zeit zu Pfingsten als auch der Mitternachtsruf werden mit weitaus größerer Macht wiederholt.

„Diese Szenen werden sich noch einmal mit größerer Kraft wiederholen. Die Ausgießung des Heiligen Geistes war der Frühregen, aber der Spätregen wird noch reichlicher fallen. Der Geist Gottes ist bereit und wartet darauf, dass wir Ihn empfangen. Christus muss noch einmal durch die Kraft des Heiligen Geistes in Seiner ganzen Herrlichkeit offenbart werden. Die Menschen werden dann den Wert der kostbaren Perle erkennen, und mit dem Apostel Paulus werden sie sagen: 'Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi Willen für Schaden geachtet; ja, wahrlich, ich erachte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles ein-

gebüßt habe; und ich erachte es für Dreck, damit ich Christus gewinne.' Phl 3, 7-8.“ *Christ's Object Lessons*, 121.

„Du schiebst die Wiederkunft des HERRN zu weit nach hinten. Ich sah, dass der Spätregen so plötzlich wie der Mitternachtsruf kommen wird, allerdings mit zehnfach größerer Macht.“ *Spalding and Magan*, 4.

Ephesus und Smyrna wiederholen sich in Laodizea und in der Geschichte von Laodizea erfüllen sich die letzten sechs Verse von Daniel 11. Diese Verse sind die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen - sie sind das „kleine Buch“. Erst vor Kurzem haben wir klargestellt, dass die Siegel und Posaunen der Offenbarung dem Prinzip folgen, dass sie die sieben Gemeinden aus Offenbarung 2 und 3 wiederholen und erweitern. Das erste Siegel wird durch das weiße Pferd dargestellt und wiederholt und erweitert die Gemeinde Ephesus. Das zweite Siegel, wird durch das rote Pferd dargestellt und wiederholt und erweitert die Gemeinde Smyrna. Aber das weiße, siegreiche Pferd des ersten Siegels steht auch für die siegreiche Gemeinde in der Zeit des Spätregens. Sacharja bezieht sich auf diese Wahrheit:

„Erbittet vom HERRN Regen zur Zeit des Spätregens! Der HERR macht Blitze [KJV: helle Wolken] und wird euch [KJV: ihnen] Regengüsse geben schaffen, jedem Gewächs auf dem Feld. Denn die Götzen haben leere Versprechungen gemacht und die Wahrsager haben Lügen geschaut und sie erzählen erlogene Träume und sie spenden lehren Trost. Darum sind sie fortgelaufen wie Schafe; sie sind im Elend, weil kein Hirte da ist. Mein Zorn ist über die Hirten entbrannt, und die Böcke werde ich strafen, denn der HERR der Heerscharen hat sich seiner Herde, des Hauses Juda, angenommen und hat sie hergerichtet wie sein Prachtross im Kampf. Von ihm kommt der Eckstein, von ihm der Zeltpflock, von ihm der Kriegsbogen, von ihm wird zugleich jeder Beherrscher hervorgehen. Und sie werden sein wie die Helden, die den Straßendreck im Kampf zertreten; und sie werden kämpfen, weil der Herr mit ihnen ist, und werden die Reiter auf den Kriegsgrossen zuschanden machen.

Und ich werde das Haus Juda stärken und das Haus Joseph erretten und werde sie heimkehren lassen, weil ich Erbarmen mit ihnen habe; und sie sollen sein, als hätte ich sie niemals verstoßen; denn ich, der Herr, bin ihr Gott und will sie erhören. Und Ephraim wird sein wie ein Held, und ihr

Herz soll frohlocken wie vom Wein. Ihre Kinder werden es sehen und fröhlich sein; ihr Herz wird sich freuen im Herrn. Ich will sie herbeirufend und sie sammeln; denn ich habe sie erlöst; und sie sollen so zahlreich werden, wie sie einstmals waren. Ich werde sie zwar unter die Völker säen; aber in der Ferne werden sie an mich gedenken; und sie sollen leben samt ihren Kindern und zurückkehren. Und ich werde sie aus dem Land Ägypten zurückführen und aus Assyrien sammeln und sie ins Land Gilead und auf den Libanon bringen; aber es wird nicht Raum genug gefunden werden für sie.

Und er wird das Meer durchziehen mit Bedrängnis und die Wellen des Meeres schlagen, und alle Tiefen des Stromes werden versiegen; und das stolze Assyrien wird gestürzt, und das Zepter Ägyptens muss weichen. Und ich will sie stark machen in dem Herrn, und sie werden wandeln in seinem Namen, spricht der Herr. “ Sach 10,1-12.

Die Geschichten aller Reformbewegungen sind eine Parallele zu der Geschichte der 144.000 und diese ist die Geschichte von Laodizea. Die prophetischen Geschichten aller Gemeinden aus Offenbarung 2 und 3 wiederholen sich in der Geschichte von Laodizea. Die letzten sechs Verse von Daniel 11 sind die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen und gemäß der Aussagen von Schwester White, werden das „große Scharen“³³ innerhalb der Adventgemeinde nicht verstehen. Diese Verse führen dahin, dass Michael sich erhebt (Dan 12,1), aber sie erfüllen sich in dem Zeitabschnitt von Laodizea.

In der Zeit des Endes, welche für die 144.000 im 1989 begann, entsiegelte der „Löwe aus dem Stamme Juda“ Seinen „Studenten der Prophetie“ die letzten sechs Verse von Daniel 11, die daraufhin das prophetische Wort Gottes durchforschten³⁴.

Sobald der „Löwe aus dem Stamme Juda“ dafür sorgte, dass es bezüglich dieser Verse eine Zunahme der Erkenntnis gab, wurde die Abfolge der Ereignisse, die in diesen

Versen beschrieben sind, erkannt und verkündigt. Am 11. September 2001 kam der „Löwe vom Stamme Juda“ vom Himmel herab und bestätigte das prophetische Prinzip, das Er als den Schlüssel bestimmt hat, um diese besondere Botschaft für diese Generation zu verstehen.

Die „sieben Donner“ sind dieser Schlüssel und wir finden sie in Offenbarung 10,4. Sie sollten bis kurz vor dem Ende der Gnadenzeit versiegelt bleiben. Schwester White verglich die Versiegelung der „sieben Donner“ mit der Versiegelung des Buches Daniel. Weiterhin lehrte sie, dass die „sieben Donner“ die Ereignisse darstellen, die sich in der Millerzeit ereigneten, aber sie sagt auch, dass es sich bei den „sieben Donnern“ um „zukünftige Ereignisse handelt, die sich in ihrer Reihenfolge enthüllen werden“³⁵. Die „sieben Donner“ bestätigen und verkörpern das Prinzip, dass sich die Millerzeit in der Geschichte der 144.000 wiederholen wird. Seit 2001 hat der „Löwe aus dem Stamme Juda“ nicht nur diese umfassenden Seite Seines Wirkens bestätigt, sondern Er hat dadurch auch festgehalten, wie wichtig das richtige Verständnis des „kleinen Buches“ im Sinne einer Botschaft, die über Leben und Tod entscheidet, ist. Dieses „kleine Buch“ sind die letzten Versen von Daniel 11. In unserer nächsten Ausgabe werden wir beweisen warum die letzten sechs Verse von Daniel 11 die dritte Engelsbotschaft sind:

„Die ideale Tyrannei ist die, die ihre Opfer sich unwissentlich selbst auferlegen. Die vollkommensten Sklaven sind daher diejenigen, die sich froh und unbewusst selbst versklaven. Die Aufregung, die eine Wahrheit anfänglich verursacht, ist umso größer, je tiefer der Glaube an die Lüge war. Die Menschen waren nicht aufgeregt, weil die Erde rund war, sondern weil sie keine Scheibe war. Wenn den Massen Generationen lang ein gut gewebtes Netz von Lügen allmählich eingetrichtert wurde, wird die Wahrheit äußerst absurd erscheinen; und wer sie ausspricht, den wird man für völlig übergeschnappt halten.“ *Autor: Dresden James.*

³³ „Die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit und dem Vorbereitungswerk für die Zeit der Trübsal in Verbindung stehen, sind klar veranschaulicht. Aber große Scharen haben kein Verständnis mehr für diese wichtigen Wahrheiten, als wenn sie nie offenbart worden wären.“ GC, 594.

³⁴ „Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.“ Dan 12,4. KJV: “Many shall run to and fro, and knowledge shall be increased.” Daniel 12:1-4.”

³⁵ „Nachdem diese sieben Donner ihre Stimme haben vernehmen lassen, ergeht an Johannes wie an Daniel bezüglich des kleinen Buches der Befehl - ‘Versiegle, was die sieben Donner geredet haben.’ Diese beziehen sich auf zukünftige Ereignisse, die in ihrer Reihenfolge enthüllt werden. ... Das besondere Licht, das Johannes gegeben wurde, und das in den sieben Donnern seinen Ausdruck fand, war eine genaue Darstellung der Ereignisse, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft [AdR: Millerzeit] geschehen würden.“ 7BC,971.

„Jeder Einzelne, der das Licht der gegenwärtigen Wahrheit gehabt hat, hat die Pflicht, diese Wahrheit in einem höheren Ausmaß zu erschließen, als dies bislang geschah. Der HERR wird uns für den Einfluss verantwortlich machen, den wir hätten ausüben können, aber nicht wahrgenommen haben, weil wir nicht ernsthaft versucht haben, unsere Verantwortung in dieser Welt zu verstehen. Wir dürfen nicht meinen, weil wir nur ein winziges Licht sind, bräuchten wir nicht zu scheinen. Der große Wert unseres Lichtes liegt in der Ausstrahlung inmitten der moralischen Dunkelheit dieser Welt, er liegt darin, dass wir nicht deswegen strahlen, um uns selbst zu gefallen und zu verherrlichen, sondern um Gott zu ehren. Wenn wir Gott dienen und unser Werk mit den Fähigkeiten übereinstimmt, die Gott uns gegeben hat, dann ist das alles, was Er von uns erwartet.“ *RH*, 21. Sept. 1897

Merk- und Lernpunkte.

- Am Sonntagsgesetz gehören die treuen in der Adventgemeinde zur „siegreichen Gemeinde“ (Ephesus), ihr Charakter wird makellos und rein sein.
- Die tödliche Wunde des Papsttums wurde **nicht** durch die Lateran Verträge von 1929 geheilt. Damals bekam das Papsttum seine zivile Macht wieder.
- Daniel 11,43: Hier erst ist die tödliche Wunde des Papsttums wieder geheilt. Diese ist erst dann geheilt, wenn es die staatliche Macht hat und gleichzeitig über Leben und Tod derer entscheiden kann, die es selbst als Häretiker einstuft.
- Daniel 11,44: Nachdem die Wunde geheilt ist, zeigt das Papsttum, wie es mit Gottes Volk umgehen wird.
- Daniel 11,41: Gottes Gemeinde wird am Sonntagsgesetz in den USA wieder gereinigt sein. Diese Prüfung wird über die ganze Welt kommen und Gottes Gemeinde wird zur „siegreichen Gemeinde“ werden.
- Alle Reformbewegungen sind in der Geschichte der 144.000 zu sehen. Das ist Laodizea und die letzten Verse von Daniel 11.
- Die meisten in der Adventgemeinde werden die Ereignisse nicht verstehen, die zum Ende der Gnadenzeit hinführen (Dan 11,40-45).
- Daniel 12,1: Die Menschliche Gnadenzeit ist zu Ende, Michael erhebt sich.
- Die „Zeit des Endes“ begann für die Milleriten im Jahr 1798 und für die 144.000 im Jahr 1989, wo Daniel 11,40-45 versiegelt wurde.
- Die 7 Donner aus Offenbarung 10,4 waren die Ereignisse in der Millerzeit und die sich heute wiederholen. Diese Tatsache war bis zum 11. September 2001 versiegelt.